

Technik

Technische Vorhaben

Die vorhandene vom LRZ betriebene technische Infrastruktur (Computernetze, WLAN, VPN Zugang, Backup, Archivierung, Virens Scanner, E-Mail mit Spam- und Virenabwehr, Höchstleistungsrechnern etc.) wird im Rahmen des Projekts IntegraTUM erweitert und als Basisdienstleistung allen Einheiten der TUM zur Verfügung gestellt. Diese Infrastruktur wird laufend dem aktuellen Bedarf angepasst.

Die von der Verwaltung betriebenen Systeme zur Studierenden- und Mitarbeiterverwaltung speisen ein TUM-weites Verzeichnis, das als Identitymanagement- und Provisionierungssystem für die angeschlossenen Dienste genutzt wird. Dieses Verzeichnis koppelt die einzelnen EDV-Systeme der TUM, vermeidet Redundanzen und ermöglicht die Verwendung von einheitlichen Logins. Die wichtigsten I & K-Dienste sind an das Verzeichnis angebunden, laufend kommen weitere Dienste hinzu.

Das LRZ stellt zentrale Datenspeicher zur Verfügung. Sie sind hochverfügbar, sicher und zentral administriert. Die Rechtevergabe erfolgt durch Systemadministratoren in den einzelnen Einheiten. Durch den zentralen Datenspeicher sind neue Formen der Kooperation zwischen Mitgliedern der TUM möglich. Der Datenspeicher ist als Netzlaufwerk oder als Webinterface zugänglich. Zusätzlich bietet es Schnittstellen zur Langzeitarchivierung.

Die E-Mail-Systeme der TUM werden in ein vom LRZ zentral betreutes E-Mail-System zurückverlagert. Es ist hochverfügbar und sorgt zentral für die Abwehr von Computerviren und unerwünschten E-Mails (Spam). Dadurch werden die Administratoren der einzelnen Einheiten entlastet. Microsoft Exchange Server als Groupware befindet sich aktuell in der Pilotierung.

Im Rahmen von Pilotprojekten wird die Systemadministration unter der Ausnutzung der neuen zentralen Dienste (Verzeichnisdienst, E-Mail, Dateispeicher, etc.) vereinfacht.

Das TUM-Portal wird ausgebaut. Mitglieder der TUM erhalten einen personalisierten Zugang zu Informationen und Prozessen der Universität. Die Öffentlichkeit erhält stets aktuelle Informationen.

Die Bibliothek der TUM wird über den Verzeichnisdienst in die I & K-Infrastruktur der TUM eingebunden. Ein Medienserver dient der Publikation von elektronischen Inhalten und erweitert so die klassischen Aufgaben der Bibliothek.

Nutzerperspektive

Die Mitglieder der Hochschule erhalten mit Immatrikulation bzw. Einstellung Kennungen für den Zugang zum I & K-Dienstleistungsangebot der TUM, insbesondere einen E-Mail-Account und Zugang zum TUM-Portal sowie der E-Learning-Plattform. Gäste und Alumni erhalten ebenfalls einen auf ihre Rolle angepassten Zugang zu diesen Diensten.

Durch die Verwendung des Identitymanagementsystems werden viele Prozesse vereinfacht wie z. B. Entzug von Berechtigungen nach Ausscheiden aus der TUM oder die Änderung von Stammdaten in allen angeschlossenen Systemen.

Die Einführung zentraler Dienste erfordert den gleichzeitigen Aufbau eines Service Desks. Neben der Erreichbarkeit über E-Mail, Telefon und WWW muss auch die persönliche Betreuung sichergestellt werden. Aus diesem Grunde wurde ein zentraler IT Service Desk eingerichtet.

Letzte Änderung: 08.04.2015

Zitation

e-teaching.org (2015). Technik . Zuletzt geändert am 08.04.2015. Leibniz-Institut für Wissensmedien: https://www.e-teaching.org/projekt/fallstudien/tu_muenchen/technik/index_html. Zugriff am 20.03.2019

Barrierefreiheit [Direkt zum Inhalt](#) [Übersicht](#) [Erweiterte Suche](#) [Direkt zur Navigation](#) [Kontakt](#)